

**Standort:** Merseburg  
**Thema:** Merseburger Dom | Restaurierung Dombrunnen  
**Aus:** www.sueddeutsche.de  
**Datum:** 22.04.2021  
**Auch erschienen in:** www.zeit.de, www.rtl.de, www.n-tv.de, www.t-online.de



22. April 2021, 11:38 Uhr Denkmäler - Merseburg

## Historischer Brunnen wird zum Weihejubiläum restauriert



Einen historischen Wassereimer aus Leder hält Regine Hartkopf in den Händen. Foto: Peter Endig/dpa-Zentralbild/dpa (Foto: dpa)

*Direkt aus dem dpa-Newskanal*

Merseburg (dpa/sa) - Aus Anlass der Weihe des Merseburger Doms vor 1000 Jahren wird sein Brunnen restauriert. Am 24. Juni soll das Wasser wieder sprudeln, nach etwa 100 Jahren, wie Holger Kunde, Direktor der Vereinigten Domstifter am Donnerstag, sagte. Im Oktober 1021 wurde der Merseburger Dom den Angaben nach in Anwesenheit des Kaiserpaars Heinrich II. und Kunigunde geweiht. Der Dom sei einer der bedeutendsten Kathedralbauten Deutschlands.

Der Brunnen hat einen Durchmesser von drei Metern und ist 20 Meter tief. Zwei große, alte Platanen bilden die Silhouette für das historische Bauwerk auf dem Domplatz. "Wir wollen, dass der Brunnen wieder für die Besucher seinen deutlich sichtbaren Platz zurückbekommt, als schöner, alter Brunnen", sagte Dombaumeisterin Regine Hartkopf in Merseburg (Saalekreis). Rund 50 000 Euro werden investiert, mit Hilfe des Landkreises, der Stadt, von Unternehmen und privaten Spendern.

Ursprünglich diente der Brunnen mit seinem Wasser dem Brandschutz für den Dom und als Trinkwasser für die umliegenden Häuser, wie Kunde sagt. Als Beleg dafür wurde während der Restaurierungsarbeiten im Dom auch ein Jahrhunderte altes Schöpfgefäß geborgen. Der Weihe des Doms vor 1000 Jahren sind laut Domstifter in diesem Jahr unter anderem Ausstellungen gewidmet.